



Anlageberatung: Regulierung sichert Qualität

Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.
Eschersheimer Landstraße 61-63, 60322 Frankfurt

TELEFON 069 9055938-0 E-MAIL info@fpsb.de
FAX 069 9055938-10 WEB www.fpsb.de

CFP Certification Global Excellence in Financial Planning®

Frankfurt/Main, 10. Januar 2013 – Der Beratungsbedarf in Sachen Geldanlage ist riesig. Und die Finanz- und Staatsschuldenkrise haben diesen Bedarf noch verstärkt. Umso wichtiger ist es für Anleger auf eine gute Qualität bei der Beratung zu achten. Falsche Tipps von unseriösen Finanzvermittlern können schließlich bares Geld kosten. Auch deshalb hat der Gesetzgeber die Regelungen für Finanzberater nun verschärft. Wer als Anleger auf einen professionellen CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®) setzt, ist auf der sicheren Seite.

Mit der Einführung des Paragraphen 34f GewO werden unter anderem Mindeststandards für den Beruf des Finanzanlagenvermittlers und -beraters geschaffen. Auf selbständige Finanzberater kommen seit Anfang des Jahres erhebliche Anforderungen im Bereich Informations-, Beratungs- und Dokumentationspflichten zu. So müssen Vermittler künftig jährlich ihre geschäftlichen Unterlagen auf eigene Kosten von einem geeigneten Prüfer testieren und den Prüfbericht der für die Erlaubniserteilung zuständigen Behörde bis zum 31. Dezember des darauf folgenden Jahres zukommen lassen. Der Prüfbericht muss erstmals für das Jahr 2013 abgegeben werden.

Mit den Neuregelungen werden die Anforderungen an die Berater zugunsten des Anlegerschutzes wesentlich strenger. Langfristig wird die Regulierung auch dazu beitragen, das Vertrauen der Anleger in die Berater zu stärken. „Vor allem der professionelle CFP® kann den neuen Regelungen entspannt entgegen sehen. Schließlich verkörpern CFP® hierzulande den höchsten internationalen Qualitätsstandard im Bereich der Finanzberatung und Finanzplanung“, sagt Prof. Dr. Rolf Tilmes, Vorstandsvorsitzender des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) und Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Private Finance & Wealth Management an der EBS Business School, Wiesbaden.

Tilmes verweist dabei auf die hohen Maßstäbe für die finanzplanerische Beratung und deren Umsetzung, die das FPSB Deutschland als Landesorganisation der CFP- und CFEP-Zertifikatsträger in Deutschland erarbeitet hat. Denn die umfassende, produkt- und themenübergreifende Gesamtbetrachtung der privaten Finanzen erfordert ein Expertenwissen und eine Beratungskompetenz, die über die herkömmliche Finanzberatung hinausgehen.





Die international höchsten Standards bezüglich Fach- und Methodenkompetenz werden aufgrund ihrer Ausbildung und ihrem stets aktualisierten Fachwissen von den vom FPSB Deutschland zertifizierten CERTIFIED FINANCIAL PLANNER (CFP®) erfüllt. Nur hochqualifizierte und umfassend geschulte Finanzplaner können aufgrund ihres Know-hows in den unterschiedlichsten Disziplinen die Bedürfnisse ihrer Kunden nach einer ganzheitlichen und neutralen Beratung befriedigen.

„Anleger sollten deshalb unbedingt auf die Qualifikation ihres Beraters achten“, rät Tilmes. „Das Falscheste wäre aber, ganz auf eine professionelle Anlageberatung zu verzichten.“ Schließlich haben die teilweise hohen Vermögensverluste bei den Kunden, die anhaltende Debatte über Finanzberater als provisionsgetriebene Verkäufer und nicht zuletzt das unglückliche Auftreten von Banken und Finanzdienstleistern in der Öffentlichkeit zu einem starken Imageverlust der Finanzdienstleistungsbranche geführt. Die Verunsicherung bei den Anlegern kann jedoch nur durch eine professionelle und langfristig ausgerichtete Finanzplanung reduziert werden.

Professionelle Finanzplaner helfen weiter

Tilmes ist sich sicher, dass von Kundenseite der Bedarf an professioneller Finanzplanung, sei es umfassend oder nur für einen bestimmten Teilbereich, zunehmen wird. „Nur der professionelle CFP® ist in der Lage, durch den ganzheitlichen, vernetzten Ansatz, das heißt die Einbeziehung aller Einnahmequellen, z.B. auch aus dem Vermögen konkrete Daten und Aussagen zur Versorgungslücke im Alter zu treffen und sie zusammen mit dem Sparer entsprechend zu schließen“, erläutert Prof. Tilmes die besondere Qualität der CFP®-Beratung, von der die Anleger langfristig profitieren werden.





Über den FPSB Deutschland e.V.

Der Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) mit Sitz in Frankfurt am Main ist der Zusammenschluss von 1.194 CERTIFIED FINANCIAL PLANNERN (CFP®-Zertifikatsträger). Der FPSB Deutschland regelt auch das Zertifizierungsverfahren der Certified Foundation and Estate Planner (CFEP) als Nachlass- und Erbschaftsplaner in Deutschland. Aktuell sind 102 der insgesamt 1.471 Mitglieder des FPSB Deutschland reine CFEP-Zertifikatsträger, 175 haben beide Zertifikate. Die Zertifikatsträger repräsentieren aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung und stets aktualisiertem Fachwissen höchstes Qualitätsniveau in der Finanzdienstleistungsbranche.

Als deren Standesorganisation nimmt der FPSB Deutschland ihre Zertifizierung vor, entwickelt und überprüft die Ausbildungsregeln, erarbeitet die Standards für die finanzplanerische Beratung und deren Umsetzung und überwacht sowohl das ethische Verhalten der CFP bei ihrer Berufsausübung als auch deren laufende Fort- und Weiterbildung. Der FPSB Deutschland ist Mitglied im internationalen Netzwerk des FPSB Financial Planning Standards Board Ltd., dem weltweiten Zusammenschluss aller nationalen CFP Organisationen mit rund 150.000 CFP-Zertifikatsträgern in 24 Ländern. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.fpsb.de

Kontakt Presse:

iris albrecht **finanzkommunikation GmbH**

Ansprechpartner: Iris Albrecht

Feldmannstraße 121

66119 Saarbrücken

Tel.: 0681 - 4109 806 11

Fax: 0681 - 4109 806 12

Email: presse@fpsb.de

www.irisalbrecht.com

